

STORYCARD · TEIL 5 · IT-SICHERHEIT, DATENSICHERUNG, DATENSCHUTZ · SPRINT 3

Wer darf was sehen

Nachts zwischen 23:30 und 05:00 Uhr muss die Sicherung durch. Tagsüber wollen vier Gruppen von Menschen an die Daten der Halle. Und keine Kamera darf filmen, was sie nicht filmen darf.

Sprint 3

14 Stunden

Lernangebot 9 und 10

Meilenstein M3 · Das Netz hält dicht

Als Elektroniker möchte ich festlegen, wie die Daten der Halle W2 gesichert werden, wer auf welche Daten und Geräte zugreifen darf und was für Kamera und Zeiterfassung rechtlich gilt, damit die Werkstatt nach einem Ausfall in der zugesagten Zeit wieder arbeitet und niemand unzulässig überwacht wird.

DAS LIEFERT IHR AB

- **Lernprodukt 9:** Sicherungsstrategie für Halle W2 mit Zeitnachweis und Rückweg
- **Lernprodukt 10:** Rechtekonzept, Filterregeln und Datenschutzblatt für Halle W2
- Wissenspeicher-Blatt mit drei Prüffragen

AKZEPTANZBEDINGUNGEN

Vom Kunden. Die Karte ist erst fertig, wenn alle Punkte im Review abgenommen sind. Ein Zurück ohne Begründung zählt nicht.

- | | |
|---|--|
| ☐ Die drei Sicherungsarten sind nach Datenmenge je Lauf, Aufwand beim Zurückholen und Platzbedarf verglichen. | ☐ Das Rechtekonzept deckt alle vier Rollen ab, jede Einschränkung ist begründet, der Zugang der Fremdfirma ist befristet. |
| ☐ Die Datenrate, die nachts für die Sicherung frei ist, ist mit Rechenweg ermittelt. | ☐ Die Filtertabelle hat eine Grundregel und mindestens sechs Regeln, jede mit Begründung. |
| ☐ Für die tägliche Sicherung und für die Vollsicherung ist je die Dauer gerechnet und ausdrücklich gegen das Fenster bewertet. | ☐ Der Fernwartungsweg steht mit Zugang, Zeitfenster, Protokoll und Abschaltung. |
| ☐ Der Sicherungsplan legt für jede Nacht eines Monats fest, was gesichert wird, und jede Nacht ist mit einem Zeitnachweis belegt. | ☐ Jede Kamera hat Standort, Blickrichtung und Zweck, und jeder Standort ist gegen die recherchierte Rechtslage geprüft. |
| ☐ Der Rückweg steht: Rückholdauer gerechnet und gegen die zugesagten 4 h gehalten, Ort der Kopien festgelegt, zulässiger Datenverlust benannt. | ☐ Das Datenschutzblatt nennt für Kamera und Zeiterfassung Rechtsgrundlage und Mitbestimmung, jede Aussage mit Quelle und Stand. |
| ☐ Drei Vorfälle sind je einem Schutzziel zugeordnet, jeder mit Gegenmaßnahme. | ☐ Das Wissenspeicher-Blatt ist vollständig, drei Prüffragen liegen vor. |

Unsere eigenen Kriterien, im Planning mit dem Auftraggeber vereinbart:

KREUZREVIEW

AUFTRAGGEBER · M3

DATUM

UNSER SPRINTZIEL, IN EIGENEN WORTEN

Die Lage ändert sich · Lernangebot 9. Der Flughafenbetreiber braucht die Anbindung ab sofort jede Nacht ab 02:30 Uhr für eigene Übertragungen. Das Sicherungsfenster ist nur noch 23:30 bis 02:30 Uhr, also drei Stunden lang.

Die Lage ändert sich · Lernangebot 10. Der Auftraggeber will sparen: Die beiden Zeiterfassungsterminals fallen weg. Die Monteure sollen Kommen und Gehen künftig auf ihrem Tablet im Funknetz buchen.



STORYCARD · TEIL 5 · RÜCKSEITE

ANSCHLUSS

DAS BRINGT IHR MIT

- Das Auftragsblatt in der Lektion „Anlagendaten und Rollen“, besonders die Tabelle „Datenmengen und Zeitfenster“
- Lernangebot 9 (Sicherung) und Lernangebot 10 (Rechte, Filterregeln, Datenschutz)
- Eure Lernprodukte aus Teil 4: Adressplan und Trennung der Netzbereiche
- Tabellenbuch Elektrotechnik, Taschenrechner oder Tabellenkalkulation

HIER GEHT ES WEITER

- Teil 6 · Die Halle geht in Betrieb: Diagnose, Fehlerbehebung, Übergabe, Präsentation
- Eure Lernprodukte gehen in Meilenstein M3
- Kontrolle Teil 5 und dein Kompetenzmodell im Kurs

KOMPETENZMODELL

Kompetenz 5 · Daten sichern, Zugriffe regeln, Datenschutz beachten **Gehört:** du weißt, dass es das gibt. **Verstanden:** du wendest es mit Unterlagen an. **Erklärt:** du bringst es anderen ohne Unterlagen bei. Kreuze im Planning und in der Retrospektive an, mit zwei Farben.

ICH KANN ...	GEHÖRT	VERSTANDEN	ERKLÄRT
... die Sicherungsarten voll, differenziell und inkrementell unterscheiden und nach Datenmenge, Aufwand beim Zurückholen und Platzbedarf vergleichen.	☐	☐	☐
... aus Datenmenge und freier Datenrate die Dauer einer Sicherung berechnen und dabei Byte und Bit sauber umrechnen.	☐	☐	☐
... eine Sicherungsstrategie festlegen, die ins Sicherungsfenster passt, und den Rückweg nach einem Ausfall planen.	☐	☐	☐
... Vorfälle aus dem Betrieb den Schutzziele Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit zuordnen.	☐	☐	☐
... für mehrere Rollen Zugriffsrechte festlegen und jede Einschränkung begründen.	☐	☐	☐
... Filterregeln zwischen Netzbereichen mit Quelle, Ziel, Dienst und Entscheidung aufstellen.	☐	☐	☐
... die Rechtsgrundlage für Videoüberwachung und Zeiterfassung recherchieren und mit Quelle belegen.	☐	☐	☐
... einen Zeitbedarf erst abschätzen und dann nachrechnen.	☐	☐	☐
... eine Planungsentscheidung wie die Kamerastandorte gegen Technik und Recht abwägen.	☐	☐	☐
... als Experte meiner Gruppe in der Expertenrunde erklären, was die anderen wissen müssen.	☐	☐	☐
... aus dem Wissensspeicher einer anderen Gruppe lernen, was ich nicht selbst bearbeitet habe.	☐	☐	☐
... eine Quelle auf Herkunft und Stand prüfen, bevor ich mich auf sie stütze.	☐	☐	☐

Was bringt mich jetzt am meisten weiter? _____

RETROSPEKTIVE

DAS HAT GETRAGEN

DAS HAT GEBREMST

DAS ÄNDERN WIR IM
NÄCHSTEN SPRINT

WO STEHT DIE KARTE?

☐ OFFEN

☐ IN ARBEIT

☐ REVIEW

☐ FERTIG

